

## Pressemitteilung

Bern, 3. März 2022

# 90 Jahre Winterhilfe Kanton Bern: Die Arbeit des Hilfswerks ist heute so nötig wie 1932

**Armut ist sehr wohl auch bei uns im Kanton Bern uns ein Thema. Die Winterhilfe Kanton Bern hilft hier in Region und ist da, wenn alle Stricke reissen - rasch, individuell und zielgerichtet. Sie hilft Menschen, die in bescheidensten Verhältnissen leben. 1932 – zur Zeit der Wirtschaftskrise - wurde das ausschliesslich im Kanton Bern tätige Hilfswerk gegründet. Armut kennt keine Jahreszeiten, darum ist die Winterhilfe Kanton Bern ganzjährig tätig.**

Dass die Arbeit der Winterhilfe Kanton Bern auch heute noch dringend nötig ist, belegen die Zahlen: Rund 5'280 Personen bezogen im vergangenen Jahr Leistungen des spendenfinanzierten Hilfswerkes. Darunter 2'590 Kinder. Zu den Leistungen gehören die Übernahme von Gesundheitskosten, Abgabe von Betten, die Beteiligung an Wohnkosten und die Förderung von Kindern. Nebst der Unterstützung in Notsituationen liegt dem Hilfswerk die soziale Teilhabe besonders am Herzen. Darum bietet das Hilfswerk seit 2012 das Programm „Empowerment Kinder“ an, das benachteiligten Kindern und Jugendlichen ermöglicht, mit Ihren Kameraden sinnvolle Freizeitbeschäftigungen auszuüben.

Zum 90-Jahr-Jubiläum lanciert die Winterhilfe Kanton Bern verschiedene Aktionen. Wir feiern und beschenken jene, denen unsere Leistungen Erleichterung im Alltag verschaffen. 90 Personen, die in knappen finanziellen Verhältnissen leben, erhalten Sportgutscheine. Weiter laden wir in Zusammenarbeit mit der Kulturlegi Kanton Bern zum Schneeschuh-Schnuppertag ein. Weitere Jubiläumsangebote für Armutsbetroffene werden folgen.

Folgendes Beispiel zeigt ein konkretes Bild der Tätigkeit der Winterhilfe Kanton Bern.

Auszug aus einer Anfrage einer Familie

*„Wir sind eine 5-köpfige Familie mit einem niedrigen Einkommen. Durch die Krankheit meiner Frau und zwei verschiedene Unfälle mit Spitalaufenthalt von zwei Kindern hatten wir sehr hohe Krankheitskosten. Es steht zudem eine Zahnbehandlung, eine neue Brille (das Glas nach neun Jahren zersprungen) und eine weitere Brille (da sich die Augen verschlechtert haben) an. Wir haben schon viele Sparmassnahmen mit Hilfe einer Budgetberatungsstelle getroffen. Wir haben beim Sozialamt angefragt, leider können Sie uns nicht unterstützen, weil wir einen Einnahmeüberschuss haben von CHF 1.45 haben! Unsere Eltern werden uns die Heizölabrechnung im Betrag von CHF 2'954.-zahlen helfen. Kann uns die Winterhilfe eventuell bei den Gesundheitskosten unterstützen?“*

Die Winterhilfe Kanton Bern konnte eine Rechnung für die Zahnarztkosten, eine Brille sowie einen Anteil an die Kosten des Selbstbehaltes der Gesundheitskosten direkt an die Rechnungssteller überweisen. Zudem wurde ein Ergänzungsgesuch an eine uns bekannte Stiftung gestellt und die zweite Brille beantragt, was ebenfalls bewilligt wurde.

Die Winterhilfe finanziert sich ausschliesslich durch Spenden. Wir sind sehr froh, wenn über unsere Arbeit gesprochen wird - damit wir sie noch lange ausführen können. Die Winterhilfe dankt allen für die Solidarität mit Menschen in finanziellen Notsituationen - von der Region, für die Region!

Weitere Informationen können auf Homepage [be.winterhilfe.ch](http://be.winterhilfe.ch) oder bei der Winterhilfe Kanton Bern, Neuengasse 5, 3011 Bern, [bern@winterhilfe.ch](mailto:bern@winterhilfe.ch), 031 311 20 21 bezogen werden.



Die Schneeschuhe sind übergeben (siehe Bild) und der wird Schnee noch genutzt, solange er da ist.